

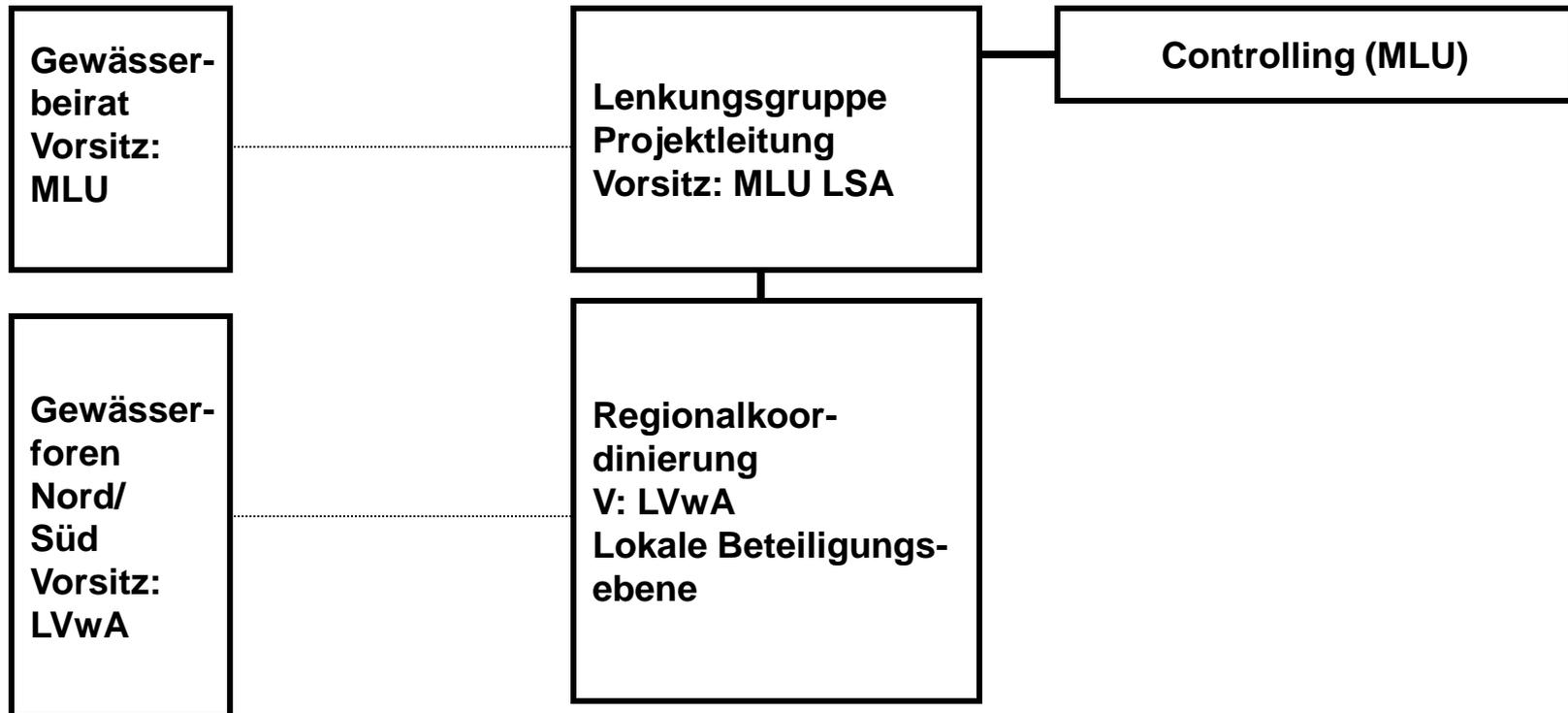


**Umsetzung der
Wasserrahmenrichtlinie
in
Sachsen-Anhalt**

Landesverwaltungsamt
Claus Fahlbusch



Projektstruktur zur Umsetzung der WRRL in Sachsen-Anhalt





Flussgebietseinheiten in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt hat
Anteil an der internationalen
Flussgebietseinheit **Elbe** und
an der nationalen
Flussgebietseinheit **Weser**.

Anteil der
Flussgebietseinheiten (FGE)
an der Landesfläche:

FGE Elbe: 97 %

FGE Weser: 3 %

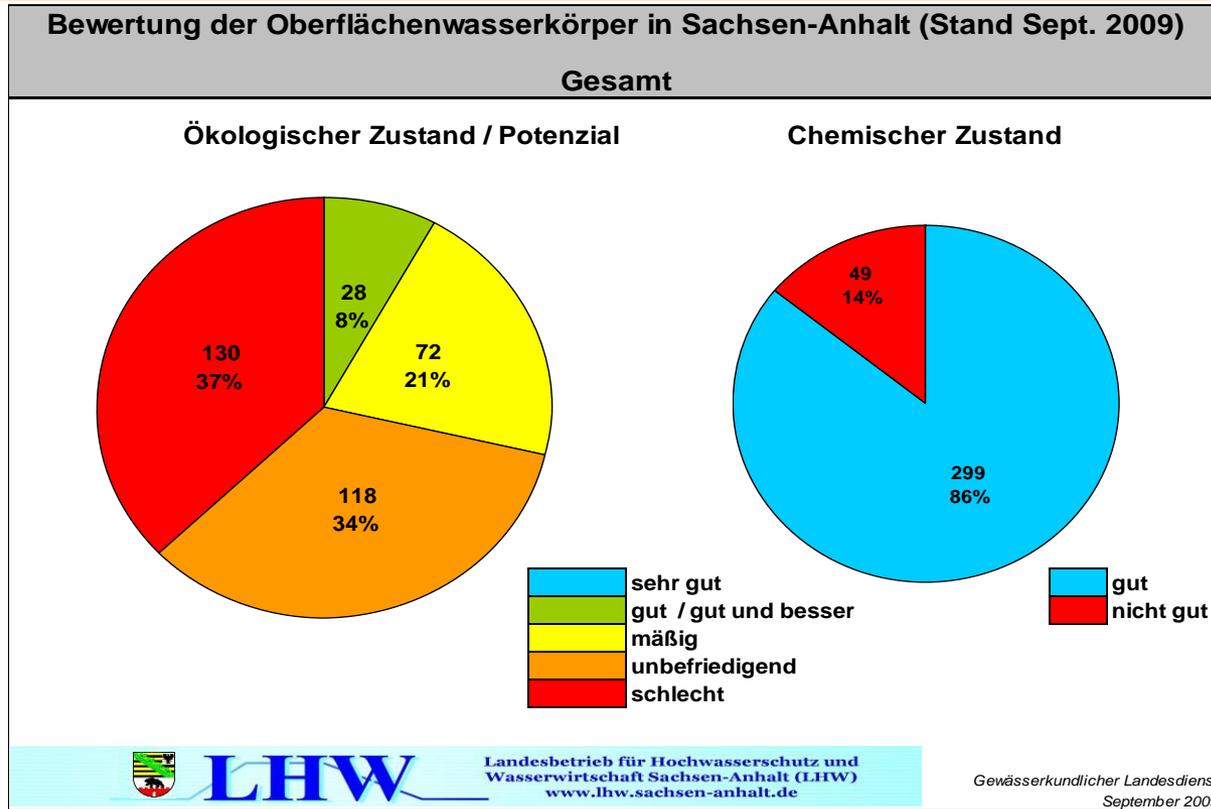
Arbeit in
Flussgebietsgemeinschaften



Lage Sachsen-Anhalts in den Flusseinzugsgebieten
Deutschlands

Maßnahmenplanung - fachliche Grundlagen

Zustandsbewertung OWK 2009



348 OWK

Quelle: LHW

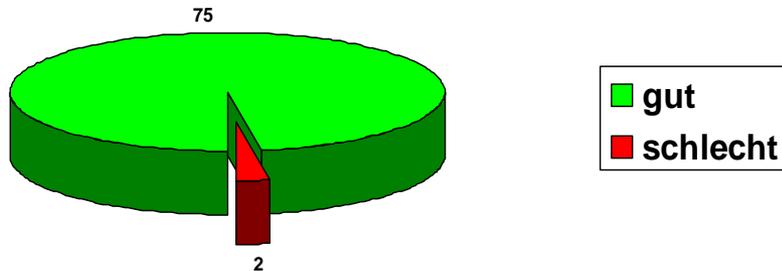
Der überwiegende Teil der Gewässer entspricht nicht den Anforderungen der EG-Wasserrahmenrichtlinie.

Ursache ist vielfach die nicht oder unzureichend vorhandene ökologische Durchgängigkeit und die negativ veränderte Gewässerstruktur.

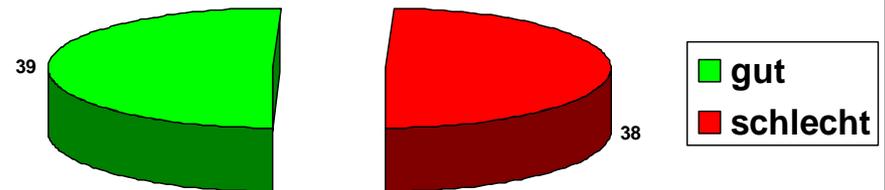
Maßnahmenplanung - fachliche Grundlagen

Zustandsbewertung GWK 2009

Grundwassermenge (Anzahl der GWK)



Chemie (Anzahl der GWK)



Zustandsbewertung Grundwasserkörper (77 GWK) August 2009, Quelle LHW

Ursache(n) für die Zustandsbewertung

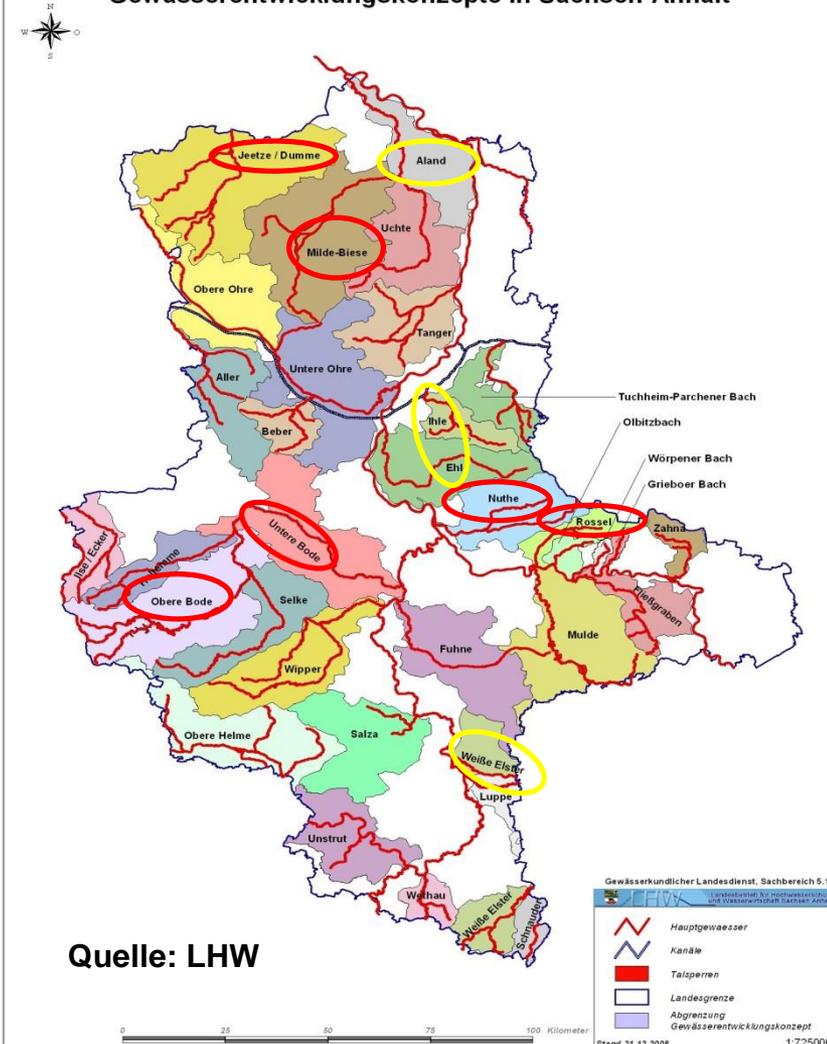
- Menge = schlecht - ist der aktive Bergbau
- Chemie = schlecht - sind vielfach Belastungen aus diffusen Quellen (u.a. Landwirtschaft) und Punktquellen (Altlasten)



Maßnahmenplanung fachliche Grundlagen - Gewässerentwicklungskonzepte

Anlage 1

Überblickskarte Gewässerentwicklungskonzepte in Sachsen-Anhalt



Quelle: LHW

Geplant: 34

Ziel:

- Flussgebietsbezogener Überblick über geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit und Gewässerstruktur

Grundlagen:

- Vorliegende Maßnahmeplanung des Landes mit Vorschlägen aus der Wasserwirtschaftsverwaltung, den Landkreisen und Verbänden

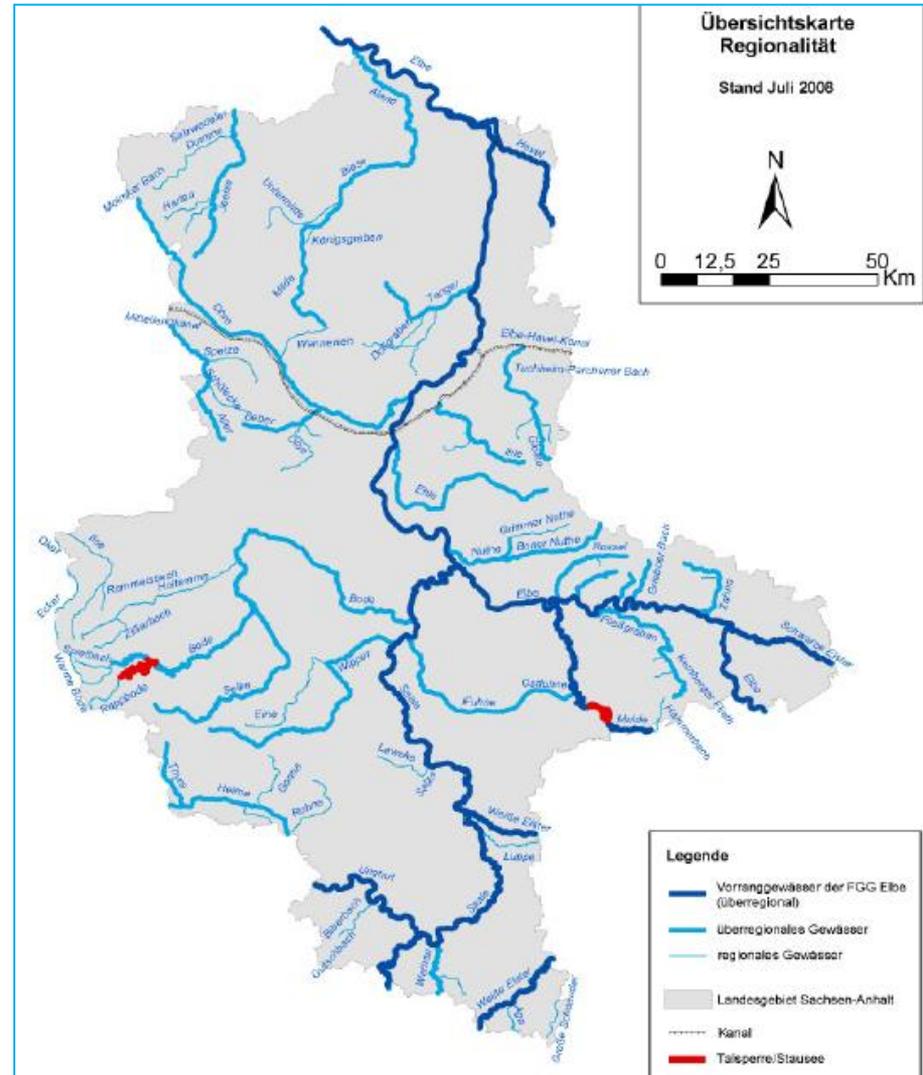
Inhalt (u.a.):

- konkrete Maßnahmen ausweisen im Sinne einer Zielerreichung gemäß EG-WRRL (= nachweisbare Verbesserungen für biologische Komponenten)



Maßnahmenplanung – fachliche Grundlagen

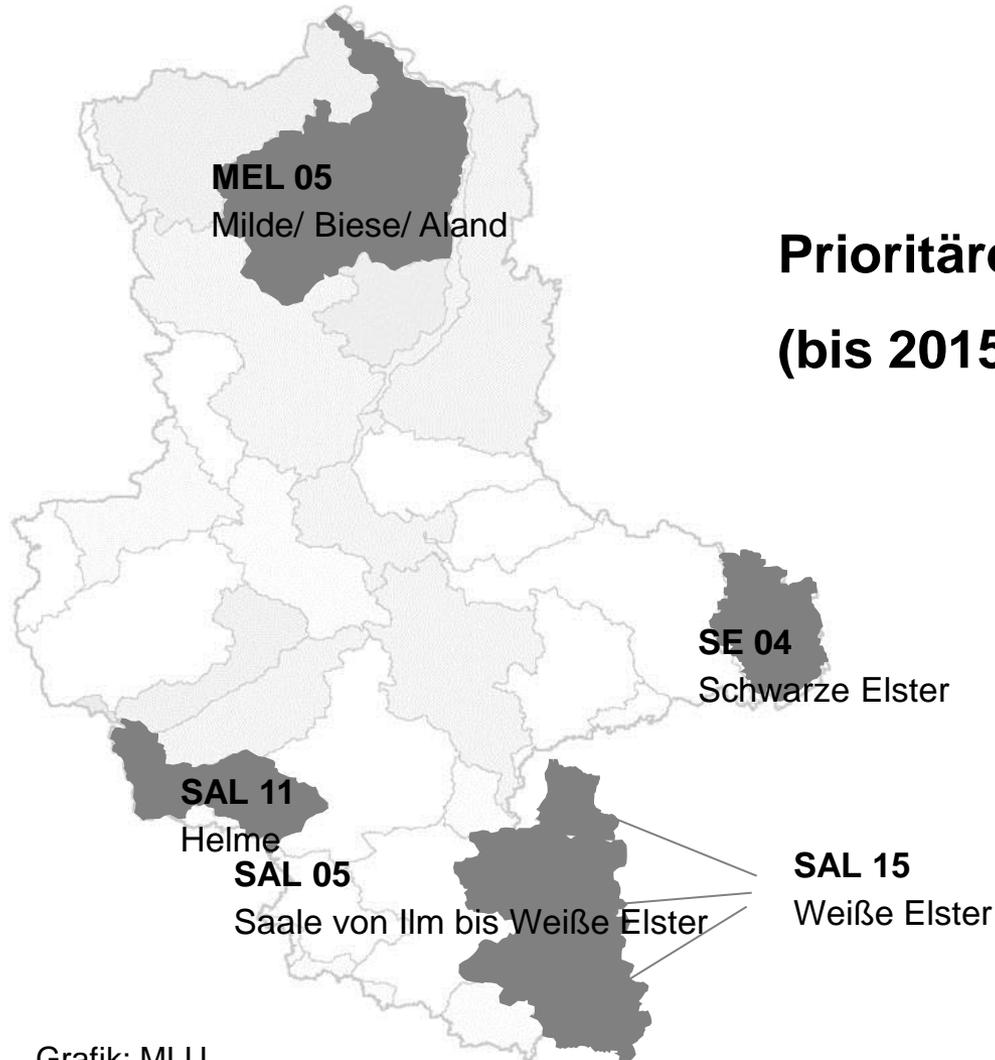
Vorranggewässer Ökologische Durchgängigkeit



Grafik: LHW



Maßnahmenplanung – fachliche Grundlagen



Prioritäre Betrachtungsräume (bis 2015)



Gewässerrahmenkonzept (einschließlich CD-ROM)

**Gewässerrahmenkonzept
für das Land Sachsen-Anhalt
2010 - 2015**



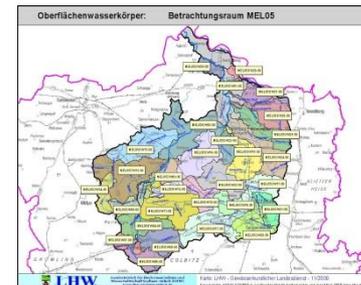
Altwasser bei Rogätz

**Fragen und Antworten zu einem
realen Zukunftsprojekt**



Textteil

Kartenteil



Landeskarten / Betrachtungsräume / Oberflächenwasserkörper / Grundwasserkörper (interaktiv)

**Tabellen mit
Maßnahmenvorschlägen**



Wasserlauf	Wasserwerk	Maßnahme	Status
...
...

<http://www.saubereswasser.sachsen-anhalt.de>



Finanzrahmen für die Förderperiode

Umsetzung grundlegender Maßnahmen

- Finanzierung aus Mitteln der EU, Abwasserabgabe, Landeshaushalt

Umsetzung ergänzender Maßnahmen

- Finanzierung aus Mitteln der EU, Bundesmittel, Landeshaushalt

- | | |
|---|---------------|
| - ELER Schwerpunkt 2 (<i>Agrarumweltmaßnahmen</i>): | 23,5 Mio. EUR |
| - ELER Schwerpunkt 3 (<i>Naturnahe Gewässerentwicklung</i>): | 50,1 Mio. EUR |
| - EFF (<i>Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern für Wanderfische</i>): | 2,4 Mio. EUR |
| - Landesmittel (<i>sonstige Maßnahmen</i>): | 41,8 Mio. EUR |





Durchführungsbestimmungen

ELER – Förderprogramm „Naturnahe Gewässerentwicklung“

Gegenstand der Mittelzuweisungen

1. **Rückbau bzw. Umbau von Anlagen** im und am Gewässer, z.B. *Verrohrungen, Wehre und Stauanlagen*
2. **Wiederherstellung** einer naturnahen Gewässerbettführung, z.B. *durch Rückbau kanalisierter Gewässerstrecken, Entfernen von Wasserbausteinen, Wiederherstellung natürlicher Ufer und Uferrandstreifen*
3. **Verbesserung des Wasserrückhaltes** in der Landschaft, z.B. *durch Renaturierung begradigter Gewässerabschnitte*
4. **Anlage von Gewässerentwicklungsflächen**, z.B. *Vorbereitung von Flächen für die natürliche Mäandrierung*
5. **Erwerb von Grundstücken** zur Durchführung der Vorhaben nach Nr. 2. bis 4.
6. **konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen** im Zusammenhang mit Vorhaben nach Nr.1. bis 5.



Mittelverwender

Bezugsberechtigte

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft,
Unterhaltungspflichtige der Gewässer 2. Ordnung

Voraussetzungen für Mittelzuweisungen

Mittelzuweisung für wasserwirtschaftliche Vorhaben zur Gewässerentwicklung i. S. der EG-Wasserrahmenrichtlinie,

- bei deren Durchführung die Grundsätze einer nachhaltigen Wasserwirtschaft einschließlich der gewässerökologischen Zielstellung berücksichtigt werden
- in ländlich strukturierten Gebieten und Orten mit einer Einwohnergrenze von bis zu 10.000

→ Priorisierung anhand von Auswahlkriterien



Fachliche Beurteilungskriterien

- ✓ Das Vorhaben betrifft Gewässer der FGE Elbe/Weser.
- ✓ Das Vorhaben liegt im übergeordneten Interesse und die Unterlieger genießen hierdurch besondere Vorteile.
- ✓ Das Vorhaben steht der Umsetzung der Bewirtschaftungspläne/ Maßnahmenprogramme nicht entgegen.
- ✓ Das Vorhaben betrifft ein Vorranggewässer.
- ✓ Das Vorhaben liegt in einem prioritären Betrachtungsraum.
- ✓ Wirksamkeit des Vorhabens (sehr wirksam, wirksam, weniger wirksam)
- ✓ Das Vorhaben liegt in einem Natura 2000 Gebiet und/oder sonstigen Gebiet mit hohem Naturwert.

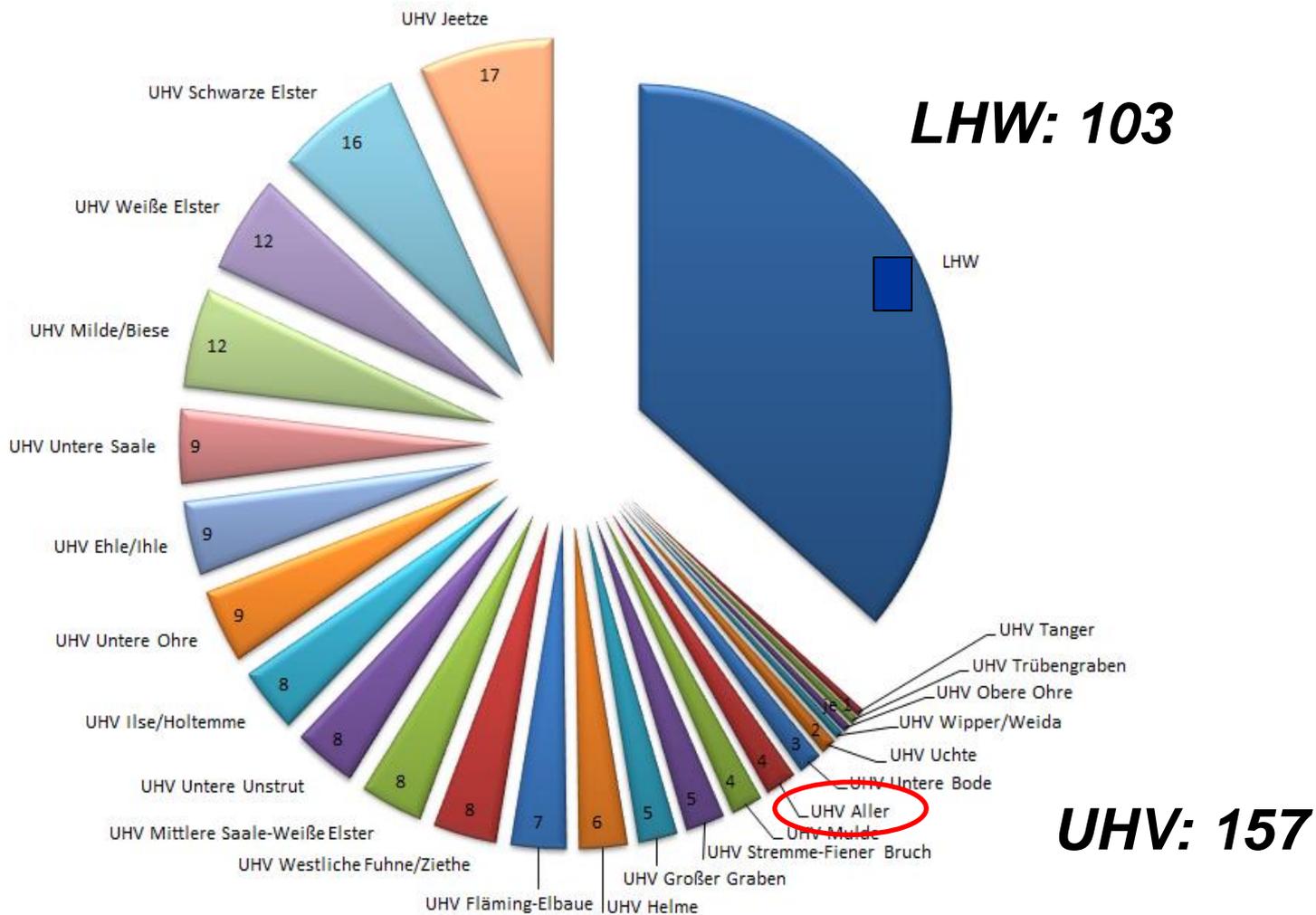
	<i>bereitgestellte Mittel</i>	<i>bewilligt UHV / LHW Verträge / Zuweisungen</i>
2012	14.775.174,00 €	7.175.836,57 €
2013	10.984.606,11 €	10.150.571,17 €
2014	9.343.800,00 €	9.042.270,66 € <i>(inklusive Änderungsanträge)</i>

***Aktueller Stand Verträge:
Anzahl der Verträge mit UHV: 55
Anzahl der Zuweisungen an LHW: 47***

21 Projektarbeitsgruppen der UHV bestehen im Land



Naturnahe Gewässerentwicklung Anzahl Verträge / Mittelzuweisungen Stand:04/2014

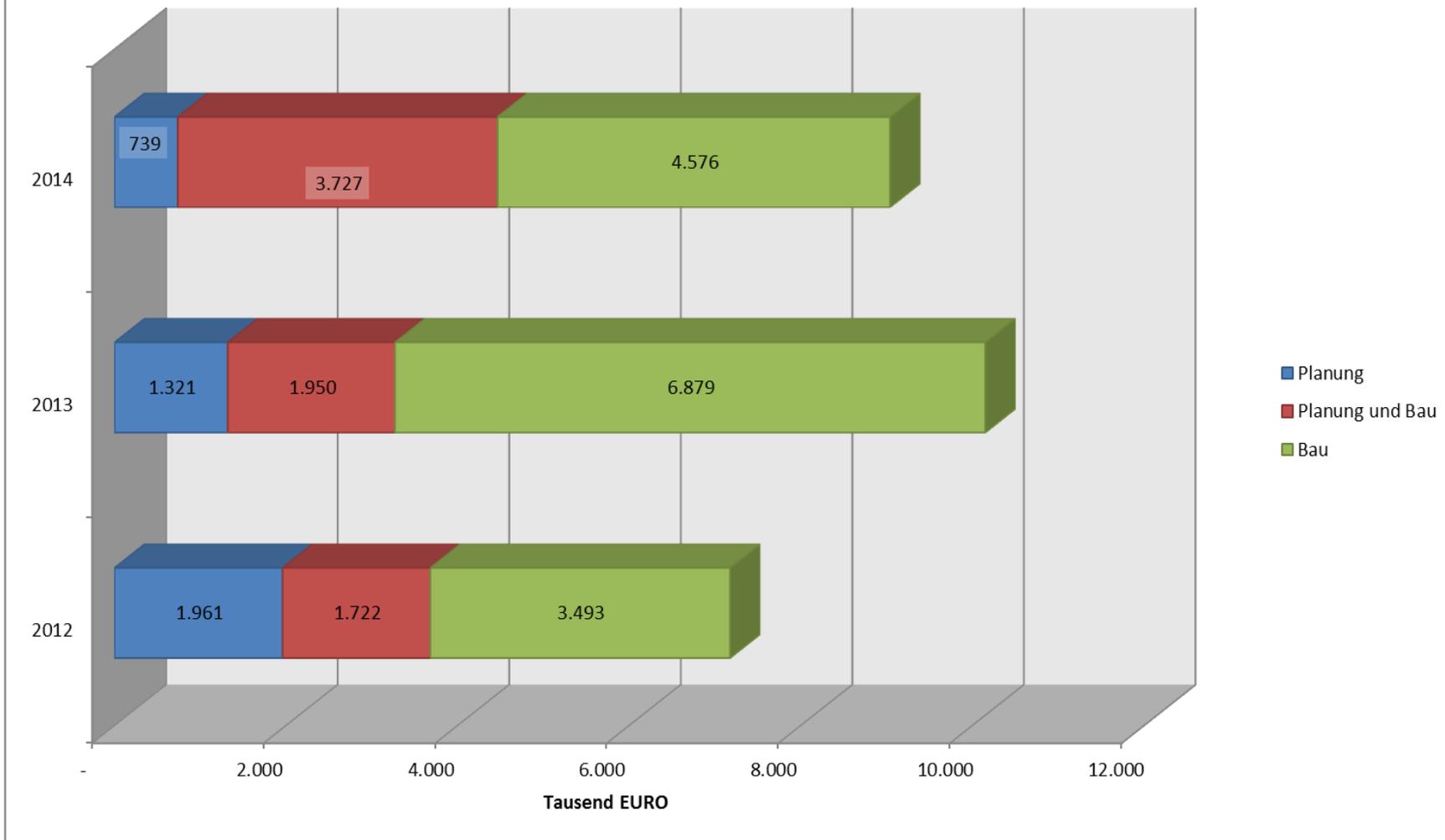




Naturnahe Gewässerentwicklung 2012 -2014

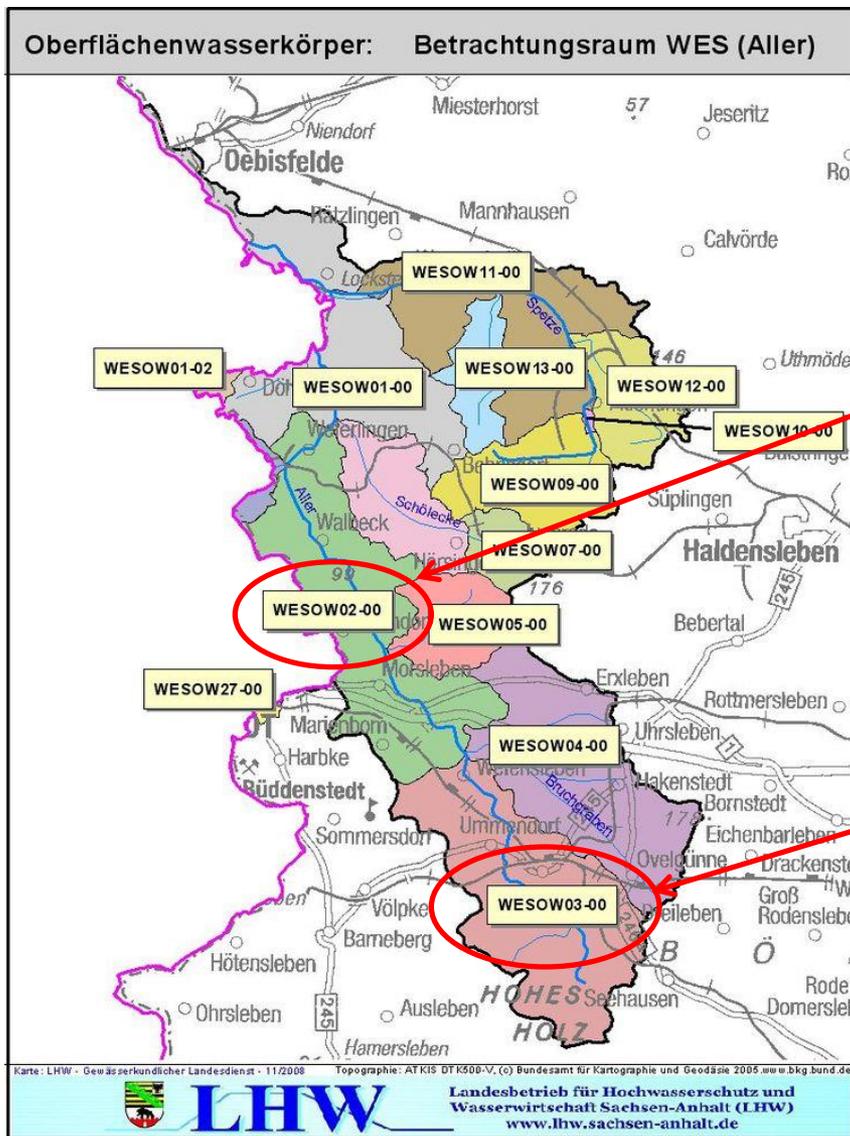
Aufteilung Mitteleinsatz Planung und Bau

WRRL-Mitteleinsatz (bewilligt) 2012 - 2014





Maßnahmenplanung OWK



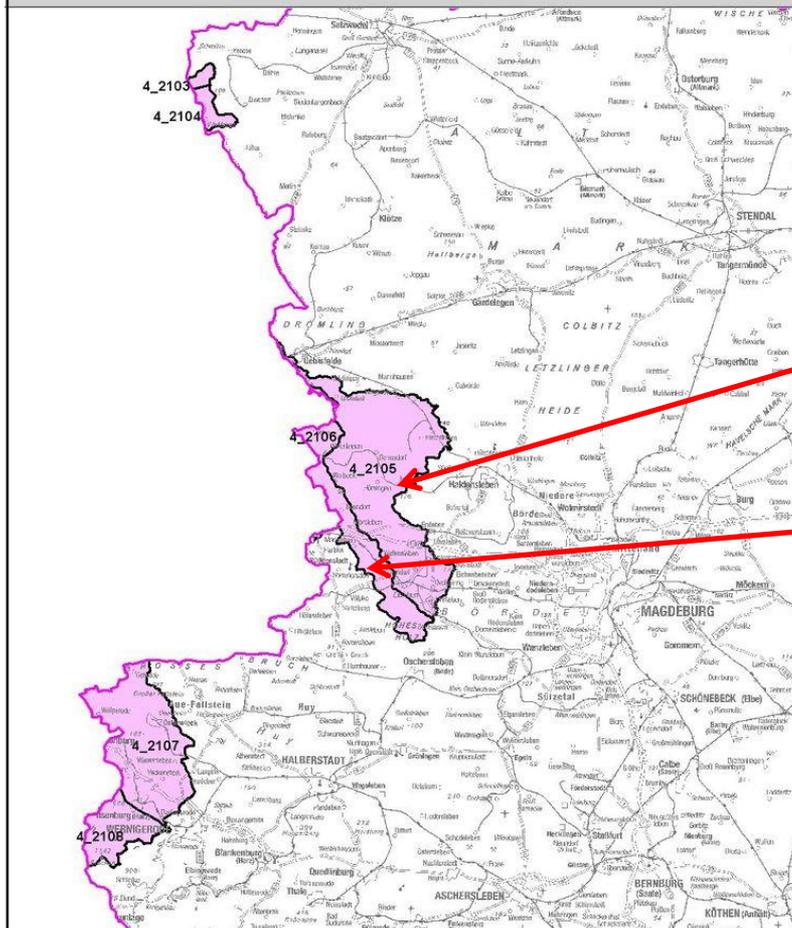
WESOW02-00

WESOW03-00



Maßnahmenplanung GWK

Grundwasserkörper: Koordinierungsraum Aller



4_2105

4_2106

Karte: LHW - Gewässerkundlicher Landesdienst - 11/2008 Topographie: ATKIS DTK500-(v, c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2005, www.bkg.bund.de



Landesbetrieb für Hochwasserschutz und
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)
www.lhw.sachsen-anhalt.de



Maßnahmenumsetzung 2009 - 2015

naturnahe Gewässerentwicklung – ELER FP3232

Vorhabenträger	Bezeichnung	Fertigstellung
UHV Aller	Rückbau Stauanlage Ummendorf	2013
UHV Aller	Rückbau der Stauanlage Wefensleben	2013
UHV Aller	Rückbau der Stauanlage Erxleben	2014
UHV Aller	Rückbau der Verrohrung Johannesteichgraben Morsleben	in Bau
UHV Aller	Studie Revitalisierung und Anbindung Landgraben an die Aller	bis Ende 2014
LHW	Planung Umbau Stauanlage östlich von Morsleben an der Aller	2013
LHW	Planung Wiederherstellen einer naturnahen Gewässerbettführung der Aller im Bereich Großbartensleben	in Arbeit



Probleme bei der Maßnahmenumsetzung

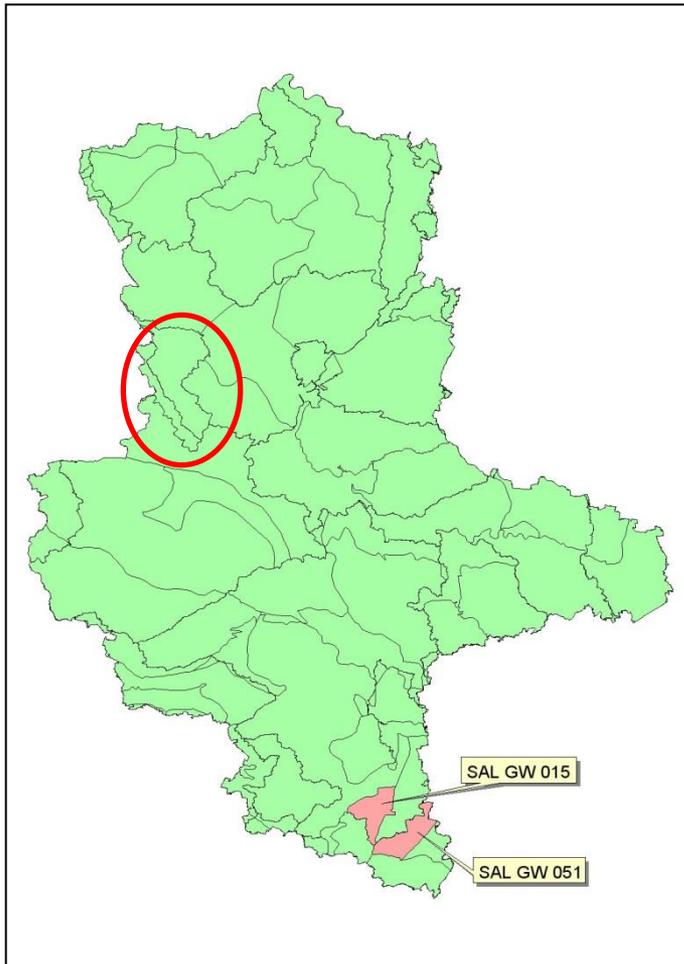
- **hohe bürokratische Anforderungen im Zusammenhang mit der Antragsabarbeitung, -begleitung seitens UHV**
- **Projektmanagement, begrenzte personelle Ressourcen auf Seiten Antragsteller und Verwaltung**
- **bei linienhaften Vorhaben – Flächenverfügbarkeit häufig nicht gegeben (keine Enteignung aus PVB möglich)**
- **Zunehmende Verteuerung von Maßnahmen im Zuge der Ausschreibung, geringere Anzahl von Maßnahmen finanzierbar**
- **Unterschiedliche Vorstellungen der Akteure im Hinblick auf die Zielerreichung der WRRL durch Umsetzung von Maßnahmen**



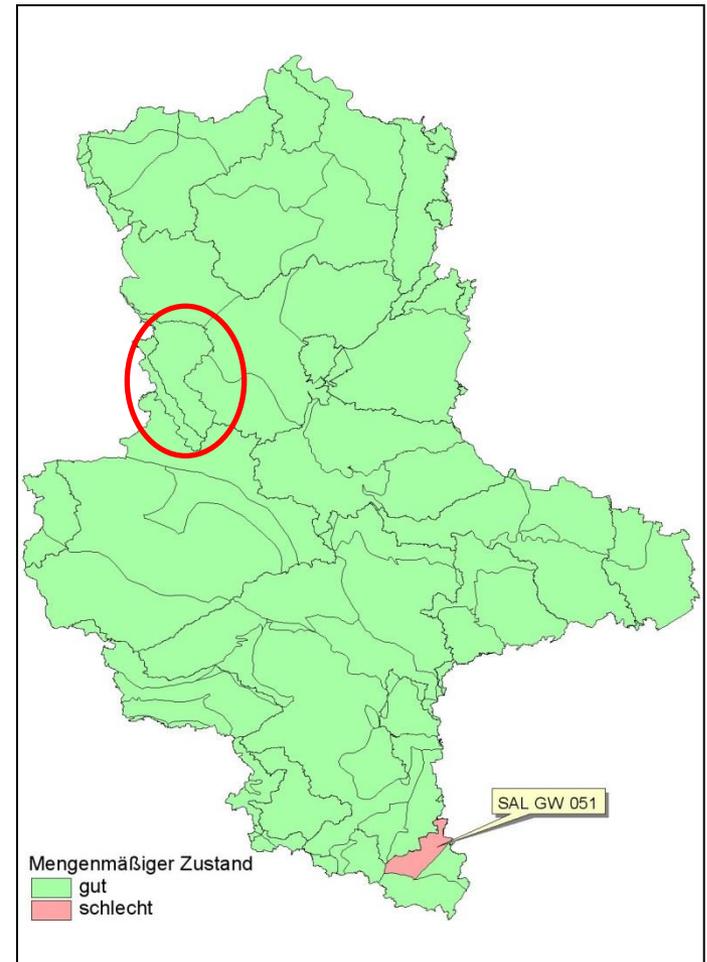
Zustandsbewertung GWK 2009/ 2013

Mengenmäßiger Zustand

1. BWP



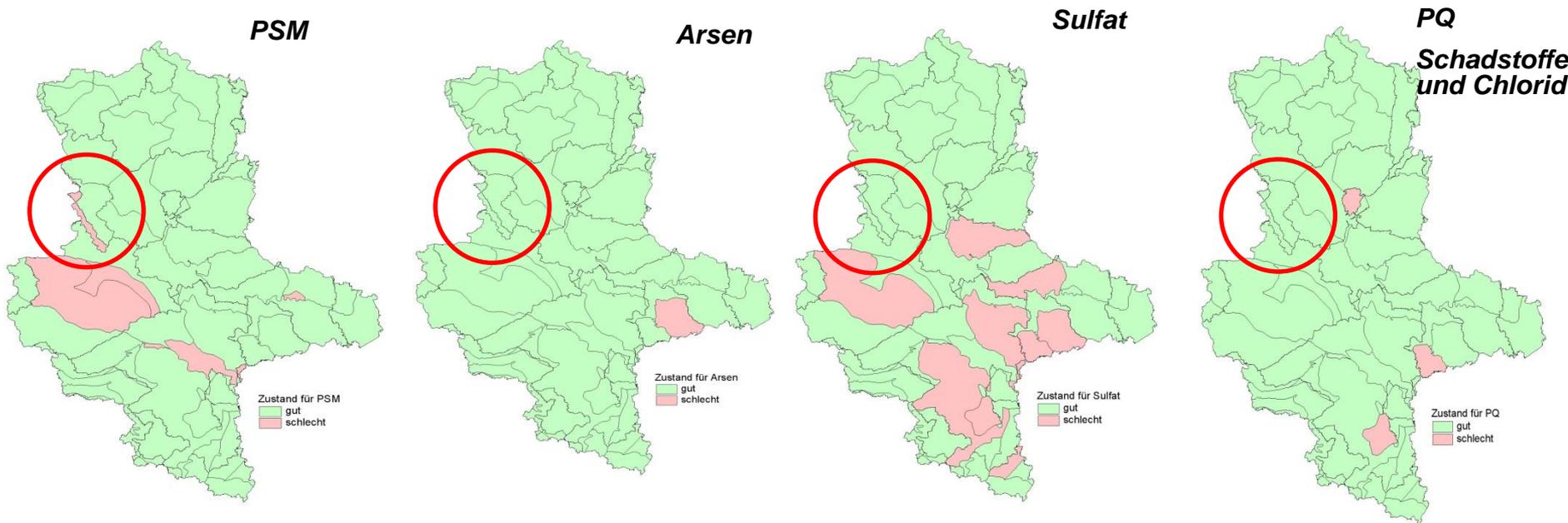
2. BWP





Zustandsbewertung GWK 2013

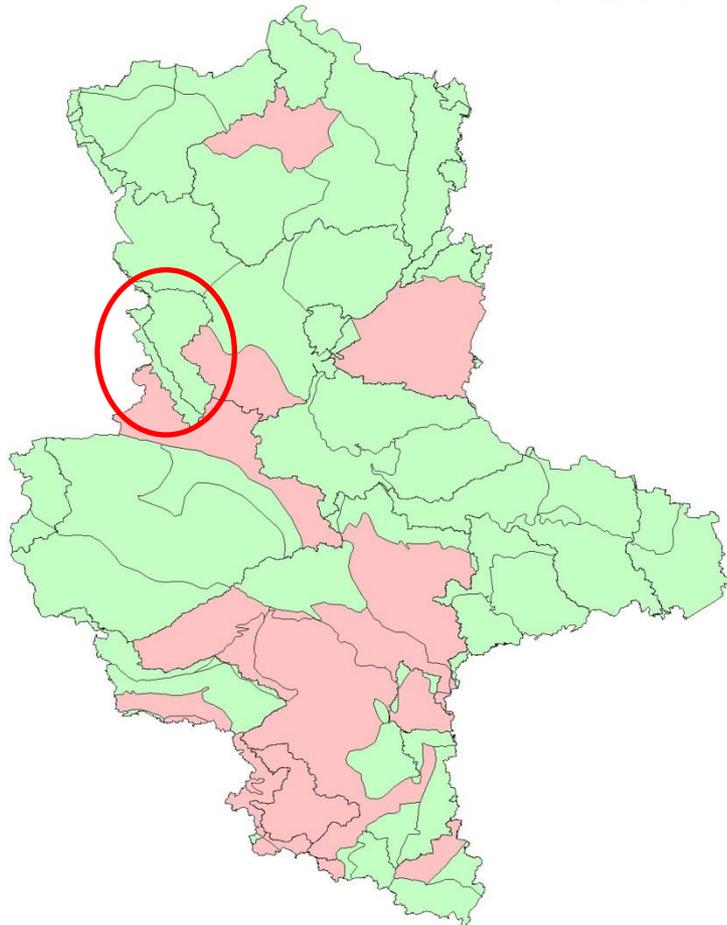
Chemischer Zustand





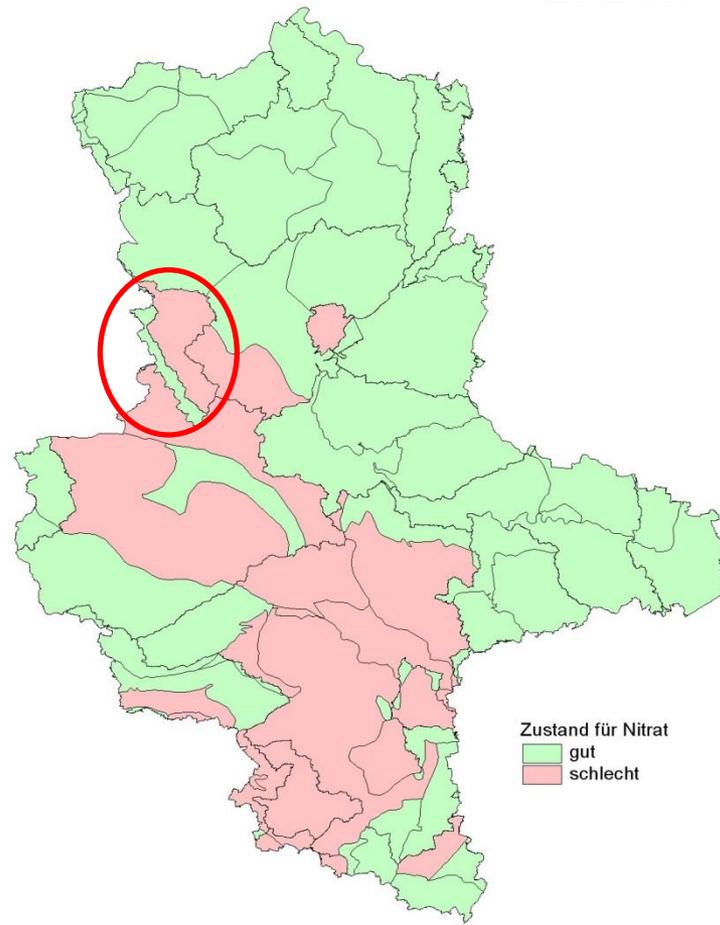
Chemischer Zustand NO₃ - Ergebnis im Vergleich zum 1. BWP

1. BWP



16 GWK in schlechtem Zustand

2. BWP



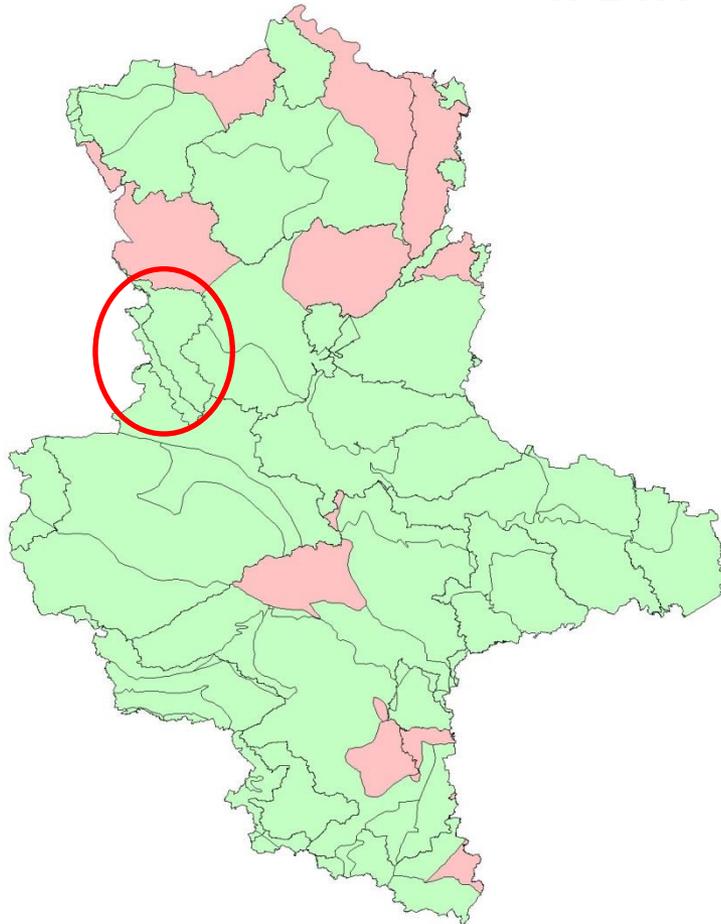
18 GWK in schlechtem Zustand

Zustand für Nitrat
gut
schlecht



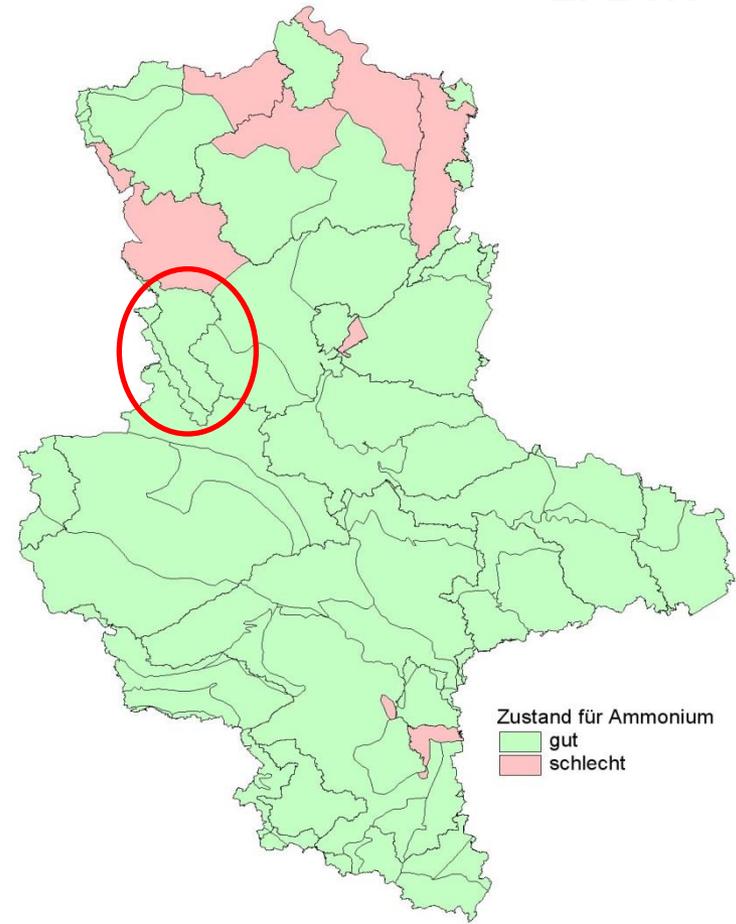
Chemischer Zustand NH₄- Ergebnis im Vergleich zum 1. BWP

1. BWP



10 GWK in schlechtem Zustand

2. BWP



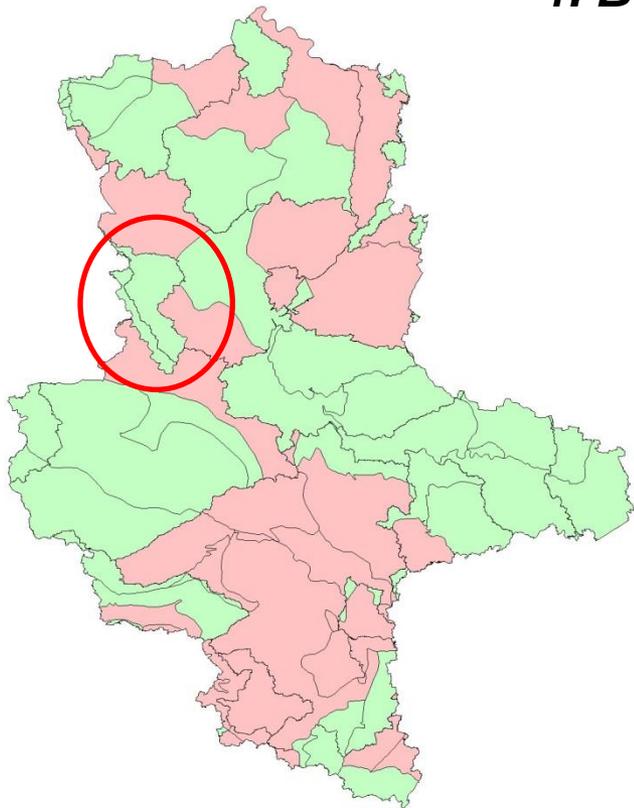
7 GWK in schlechtem Zustand

Zustand für Ammonium
gut
schlecht



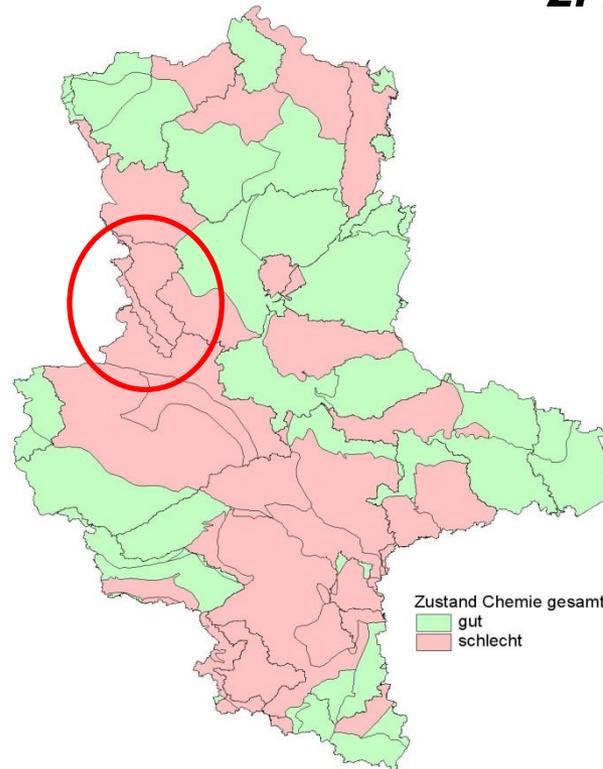
Chemischer Zustand Gesamtergebnis im Vergleich zum 1. BWP

1. BWP



28 GWK in schlechtem Zustand

2. BWP



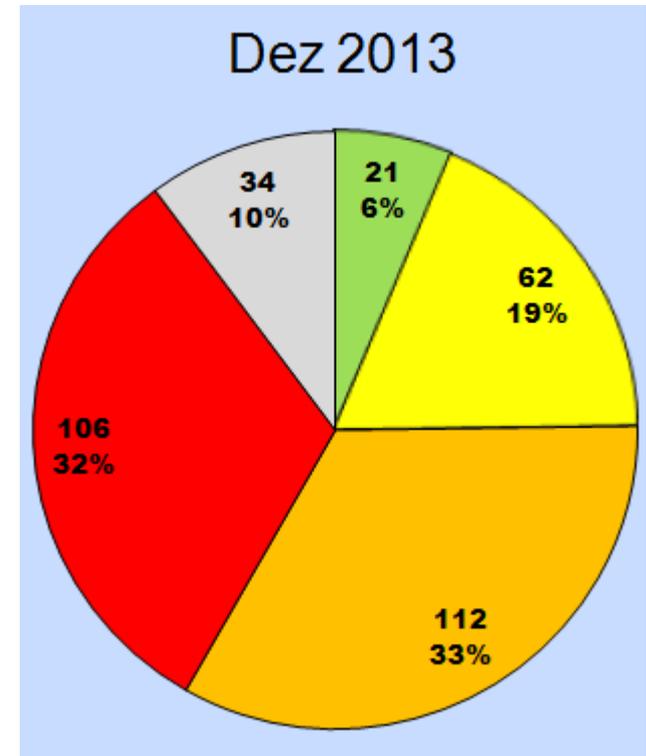
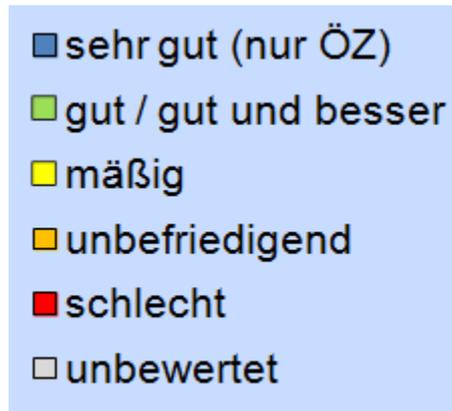
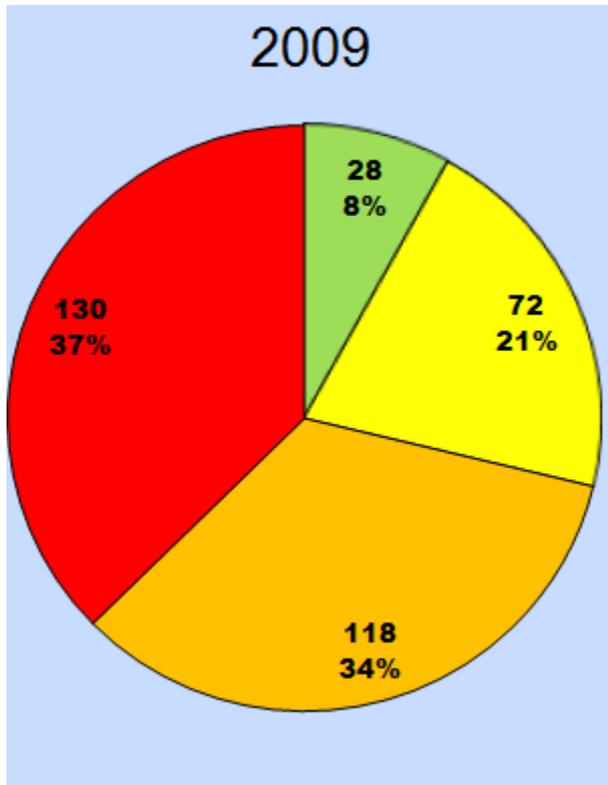
34 GWK in schlechtem Zustand

→ **Verschlechterung ergibt sich durch Hinzunahme neuer Parameter bei der Bewertung**



Zustandsbewertung OWK 2013

Ökologischer Zustand/Potenzial (Stand: April 2014)



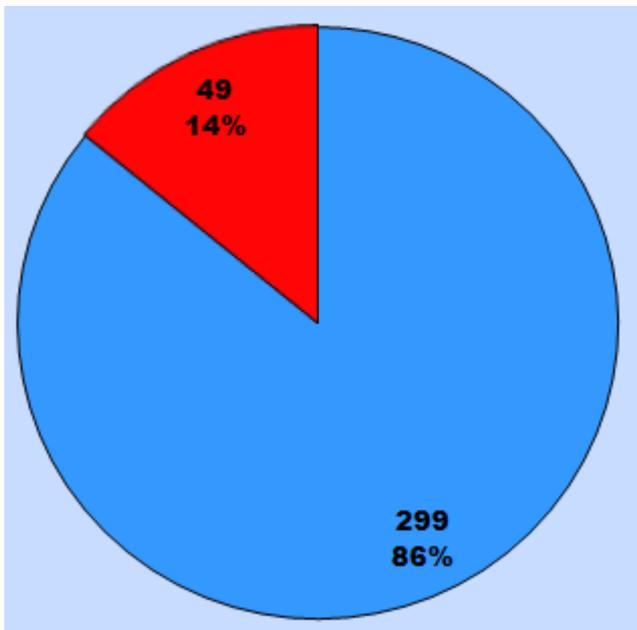
Quelle: LHW



Zustandsbewertung OWK 2013

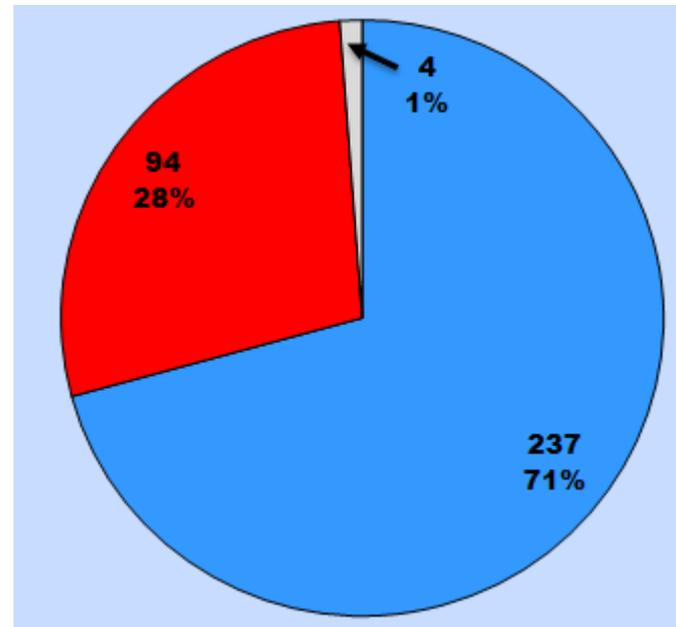
Chemischer Zustand (Stand: April 2014)

2009

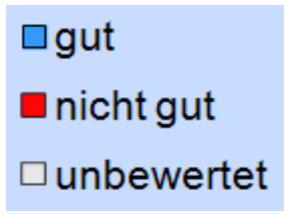


Chemischer Zustand 2009 nach damals gültiger WRRL-VO LSA (vor Einführung OGewV)

Dez 2013



Chemischer Zustand Dez 2013 entspr. OGewV (ohne Berücksichtigung Hq in Biota [=gesamte Bundesrepublik flächendeckend „nicht gut“])



Quelle: LHW

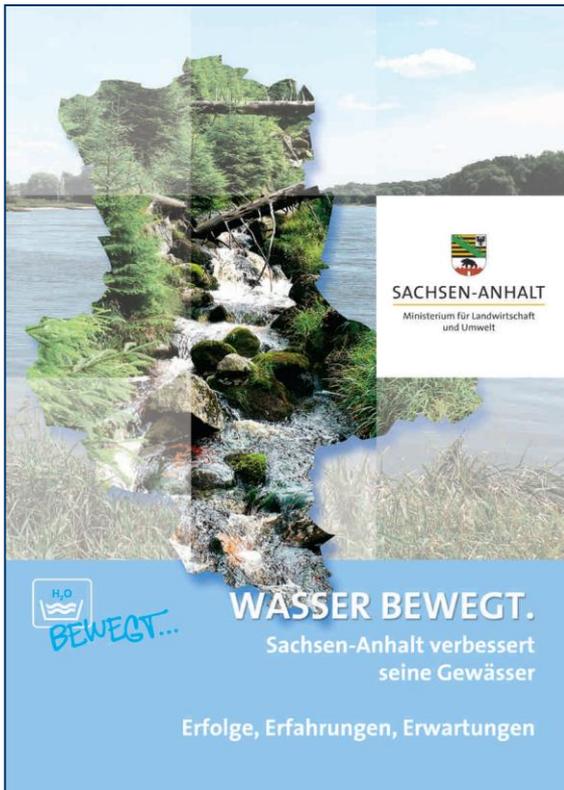


Maßnahmenumsetzung 2015 – 2021 geplant naturnahe Gewässerentwicklung – ELER FP3232

Vorhabenträger	Bezeichnung	Fertigstellung
UHV Aller	Machbarkeitsstudie zur Öffnung von 30 km verrohrter Gewässer im UHV Aller	2015-2021
UHV Aller	Öffnung von verrohrten Gewässerabschnitten gemäß Studie	2015-2021
UHV Aller	Revitalisierung Kleine Renne Flechtingen	2015-2021
UHV Aller	Rückbau Stauanlage Bartensleben	2015-2021
UHV Aller	Rückbau Stauanlagen in der Schölecke	2015-2021



1. Broschüren, Falblätter



2. Film zum Gewässer- rahmenkonzept



3. Veranstaltungen, Wettbewerbe



Schülerfotowettbewerb 2010

Schülermalwettbewerb 2013



Öffentlichkeitsbeteiligung - Information

Internetauftritt (u.a. Kinderseite)

www.saubereswasser.sachsen-anhalt.de

Startseite WRRL

- Landesjournal
- Zielgruppen
- OnlineServices
- Wasserrahmenrichtlinie

SACHSEN-ANHALT

[select language]

Ministerien > Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt > Themen A bis Z > Wasserrahmenrichtlinie > Startseite

Wasserrahmenrichtlinie

- Inhalte und Ziele
- Umsetzung WRRL
- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Service
- WRRL-Intern

Landtag

- Ministerien
- Landesbehörden
- Wahlergebnisse

EUROPÄISCHE WASSERRAHMENRICHTLINIE (WRRL)

Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Sachsen-Anhalt

Wasser ist nicht nur Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Wasser ist auch unser Lebensmittel Nummer Eins. Sauberes Wasser ist daher ein Gebot der Stunde.

Die konsequente Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wird dazu beitragen, dass Meere, Flüsse und Seen sowie das Grundwasser noch wirkungsvoller geschützt werden. Dabei stellt sich Sachsen-Anhalt als Land von Elbe, Saale und Mulde offensiv den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie.

Aktuelle Informationen

<http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=2325> (1 von 4) 15.12.2008 15:14:44



Fazit

- der künftige Schwerpunkt bei der Maßnahmenplanung/Maßnahmenumsetzung **Oberflächenwasser** liegt bei der **Verbesserung der Gewässerstruktur** und **Herstellung Durchgängigkeit** (Gewässerentwicklungskonzepte)
- beim **Grundwasser** bei der **Reduzierung der diffusen Stoffeinträge**, Umsetzung der Maßnahmen in den **Ökologischen Großprojekten** der LAF
- in Bezug auf **Schadstoffproblematik** OWK zunächst konzeptionelle Maßnahmen, Untersuchungen etc. zur **Klärung der Ursachen und Quellen** (Schadstoffkonzept)
- Umsetzung von ergänzenden Maßnahmen im Land Sachsen-Anhalt nur auf freiwilliger Basis und Akzeptanz bei Finanzierung durch EU/BUND/Land

A group of people, including men and women, are standing on a grassy bank next to a small stream. They appear to be engaged in a discussion or a walk. The background shows a lush green landscape with trees and fields under a clear blue sky. The stream flows through the center of the scene, reflecting the surrounding greenery.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

16/05/2013